

KONGRESS 28. bis 30. Juni 2024 in PÖRTSCHACH

„Die gestörte Lenden-Becken-Hüft-Region“

**Manuelle Medizin – Konservative Orthopädie – Physikalische Medizin –
Allgemeinmedizin – Rehabilitation – Prävention**

Kongressleiter:

Univ.Prof. Dr. Hans Tilscher

Univ.Prof. Dr. Gerold Ebenbichler

MR Dr. Alexander Lechner



ÖÄGMM



Schmerzhafte Störungen der Lenden - Becken - Hüftregion zählen zu den häufigsten Ursachen für einen Arztbesuch im jungen und fortgeschrittenen Lebensalter. Viele dieser Personen beklagen chronisch schmerzhafte Beeinträchtigungen in dieser Region, allerdings haben die meisten gelernt damit zurecht zu kommen, und suchen medizinische Hilfe vor allem dann, wenn die Beschwerden exazerbieren.

In diesen Situationen erleben die Betroffenen meist einen dramatischen Verlust ihrer gewohnten Lebensqualität und wegen ihrer beeinträchtigten Funktionsfähigkeit auch erhebliche Probleme in der Teilhabe an ihrem Alltags- und Sozialleben. Länger anhaltende schmerzhafte Bewegungsstörungen in der LBH-Region bedingen bei den meisten Menschen eine körperliche Mangelaktivität, ein Umstand, der vor allem beim älteren Menschen das Auftreten von im Alter häufigen Erkrankungen, wie Stoffwechselstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Malignome, oder Demenz begünstigt. Dementsprechend hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gemeinsam mit den Vereinten Nationen (UN) Aktionen initiiert, welche die Optimierung von Prävention, nicht-operative Therapie und Rehabilitation schmerzhafter Störungen in der LBH-Region vor allem beim älteren Menschen in den Fokus rücken.



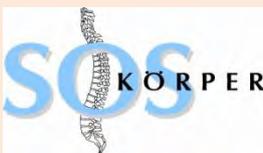
Die Manuelle Medizin ist die medizinische Schlüsseldisziplin im nicht-operativen Management dieser PatientInnen. Ihre ärztlich diagnostischen Untersuchungstechniken und Befunderhebungen erlauben in der Zusammenschau mit technischen Zusatzbefunden wie Bildgebung, Labor und Elektrophysiologie etc. die Beurteilung des Schadens, seine Reversibilität und klinischen Prognose. Zum anderen ist die manualmedizinische Befundung in Abhängigkeit der Akuität der Schmerzstörung unerlässlich, um die Komplexität der Störungen in den verschiedenen Funktionssystemen der Bewegungssegmente zu erfassen, damit passende Therapien effizient und zielorientiert veranlasst werden können. Im Rahmen der Rehabilitation und Prävention sind die Erhebungen auch dazu notwendig, um geeignete Interventionen inklusive möglicher Limitationen zur Optimierung/Erhaltung der Funktionsfähigkeit der betroffenen Personen anzuordnen. Die WHO publizierte kürzlich Evidenz basierten Empfehlungen für rehabilitative Interventionen bei Schmerzsyndromen der Lendenwirbelsäule und anderen muskuloskelettalen Erkrankungen. Neben bewegungstherapeutischen und psychologischen Interventionen werden manualmedizinische Therapien als Minimalerfordernisse, die weltweit gelten sollen, definiert.

Dieser Kongress soll alle medizinischen Berufe, die in das Management von Bewegungsstörungen der LBH-Region eingebunden sind, ansprechen und sie über neueste empirische Erkenntnisse zu den Grundlagen der manuellen Medizin informieren, das praktische Wissen hinsichtlich der Möglichkeiten in der Befunderhebung / Diagnostik auffrischen und vermehren und einen guten Überblick über das Handwerkszeug an nicht-operativen Therapien und Interventionen in der Behandlung, Rehabilitation und Prävention geben.

Workshops zu aktuellen Themen sollen das praktische Wissen optimieren und den Erfahrungsaustausch fördern.

Hans Tilscher, Gerold Ebenbichler, Alexander Lechner

Kongressleiter



die Kraft
gegen Schmerz
und Entzündung

Seractil®

 **Dexibuprofen**

 **green box
kassen frei** *

Starke Wirkung gegen Gelenkschmerzen und Entzündung^{1, 2}

- (1) Hawel R. et al., Wiener klin
Wochenschr 1997; 109/2:53–59;5
(2) Hawel R. et al., Int J Clin Pharmacol
Ther 2003; 41: 153–164



Seractil® akut 400 mg Pulver **auch zum Trinken**

* Seractil® Filmtabletten in der Green Box: 200 mg: 30 und 50 Stk.; 300 mg: 10, 30 und 50 Stk.; 400 mg forte: 10 und 50 Stk.

Seractil 200 mg-Filmtabletten, Seractil 300 mg-Filmtabletten, Seractil forte 400 mg-Filmtabletten, Seractil akut 400 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension.

Zusammensetzung: Filmtablette: Eine Filmtablette enthält 200/300/400 mg Dexibuprofen. **Hilfsstoffe:** Tablettenkern: Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose Calcium, hochdisperses Siliciumdioxid, Talk. Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E-171), Glyceroltriacetat, Talk, Macrogol 6000. **Pulver:** Ein Beutel enthält 400 mg Dexibuprofen. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 2,4 g Saccharose. **Hilfsstoffe:** Saccharose, Zitronensäure, Orangenaroma, Saccharin, Hochdisperses Siliciumdioxid, Natriumdodecylsulfat.

Anwendungsgebiete: Seractil 200 mg / 300 mg / forte 400 mg-Filmtabletten werden angewendet bei Erwachsenen. Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopf- oder Zahnschmerzen, schmerzhaften Schwellungen und Entzündungen nach Verletzungen, und zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von rheumatoider Arthritis, wenn andere, längerfristige Therapieoptionen (Basistherapie: Disease Modifying Antirheumatic Drugs, DMARDs) nicht in Betracht gezogen werden. **Pulver:** Symptomatische Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; Akute symptomatische Behandlung von Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); Symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** Dexibuprofen darf nicht angewendet werden bei Patienten: mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, gegen andere NSAR oder gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; bei denen Stoffe mit ähnlicher Wirkung (z.B. Acetylsalicylsäure oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen; mit einer Vorgeschichte von gastrointestinalen Blutungen oder Perforationen, die im Zusammenhang mit einer vorhergehenden NSAR-Therapie steht; mit bestehenden oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretenen peptischen Ulzera oder Blutungen (mindestens zwei voneinander unabhängige Episoden von nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); mit zerebrovaskulären oder anderen aktiven Blutungen; mit aktivem Morbus Crohn oder aktiver Colitis ulcerosa; mit schwerer Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV); mit schwerer Nierenfunktionsstörung (GFR <30 ml/min); mit schwerer Leberfunktionsstörung; ab dem sechsten Monat der Schwangerschaft. **ATC-Code:** M01AE14. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 200 mg Filmtabletten: 30, 50 Stück. 300 / forte 400 mg Filmtabletten: 10, 30, 50 Stück. 10 Beutel pro Schachtel mit einem gelblichen Pulver. **Kassenstatus:** Tabletten: Green Box (400 mg 30 Stück: No Box). Pulver: No-Box. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, A-6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** Juli 2015. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

 **Gebro Pharma**

Ehrenschutz

Landeshauptmann von Kärnten, Dr. Peter Kaiser
Präsident der Österreichischen Ärztekammer, OMR Dr. Johannes Steinhart

Wissenschaftliche Leitung

Univ.Prof. Dr. Hans Tilscher, Univ.Prof. Dr. Gerold Ebenbichler, MR Dr. Alexander Lechner

Wissenschaftliches Komitee

Dr. Markus Hanna, MR Dr. Rudolf Kern, MR Dr. Stefan Lörincz, Prim. Mag. Dr. Gregor Kienbacher,
Prim. Assoc.Prof. PD Dr. Karin Pieber, Univ.Prof. Dr. Elisabeth Preisinger,
Dr. Reinhard Schmidt, MR Dr. Heinz Zickero, Dr. Elfriede Graf

Veranstalter: Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen
in Kooperation mit der Österreichischen Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin

Der Veranstaltungsort ist das Congress-Center Pörtschach am Wörthersee,
A-9210 Pörtschach, Hauptstraße 203

Information und Anmeldung:

Verein zur Prävention von Wirbelsäulenstörungen, ÖÄGMM, Fr. Sabine Witty
1130 Wien, Schweizertalstraße 4/9
Tel.: +43 664 4530414, email: witty.sabine@gmail.com

Fachausstellung

SOS-Körper, Hr. Rüdiger Puff, RehaKlinik Wien Baumgarten,
email: ruediger.puff@rehawienbaumgarten.at, Tel.: +43 6766125099, +431 41500-3008

DFP: Die Veranstaltung ist für das DiplomFortbildungsprogramm der ÖÄK mit 19 Punkten
approbiert.

Unterkünfte: Tourismusverband Pörtschach/Wörthersee

www.poertschach.at email: info@poertschach.at Tel.: + 43 4272 2354

Kongressgebühren: Frühbucher: Einzahlung bis 30. April 2024

ÄrztIn € 200,00; TurnusärztIn € 160,00, Mgl. d. ÖÄGMM € 150,00,
Physiotherap., Ergotherapie, DKS, Sportwissensch., -trainerIn, MasseurIn, med.Personal € 150,00,
StudentIn € 50,00

Gebühren ab 01. Mai 2024:

ÄrztIn € 250,00; TurnusärztIn € 200,00; Mgl. d. ÖÄGMM € 190,00,
Physiotherap., Ergotherapie, DKS, Sportwissensch., -trainerIn, MasseurIn, med.Personal € 190,00,
StudentIn € 70,00
Seminare und Workshops € 30,00 (Mgl-ÖÄGMM € 25,00)
Tageskarte vor Ort erhältlich

Bankverbindung: Verein zur Prävention von WS-Störungen e.V.

Erste Bank, IBAN: AT03 2011 1000 0750 5485 BIC: GIBAATWW XXX

Refresher Manuelle Medizin 29. und 30. Juni 2024, Anmeldung - ÖÄGMM
Gebühr € 270,00 für Mgl-ÖÄGMM € 210,00

ev. Änderungen bleiben vorbehalten



STIWELL[®] PROFES

Funktionelle Elektrostimulation von MED-EL

DIE NÄCHSTE STIWELL[®] GENERATION

Das STIWELL med4 macht Platz für unser neues Elektrostimulationsgerät: das STIWELL[®] PROFES.

„PROFES“ steht für „professionelle, funktionelle Elektrostimulation“ und beschreibt unseren innovativen Therapieansatz: die fokussierte Stimulation komplexer Bewegungsstörungen & eine Wiederherstellung verloren gegangener Funktionen.

Kontaktieren Sie uns und holen Sie sich Ihr unverbindliches Angebot!

ALL IN ONE

- EMG-getriggerte 4 Kanal-Stimulation
- Funktionelle (vordefinierte) Programme
- Biofeedback-Aktivitäten & 4 EMG Messkanäle
- Stimulation denervierter Muskulatur
- Einfache Individualisierung für alle Bedürfnisse
- Intuitive Bedienung & Benutzerfreundlichkeit

Freitag, 28. Juni 2024

Brahmssaal

10.00 Uhr Begrüßung, Eröffnung

Land Kärnten

OMR Dr. Johannes Steinhart, Präsident der ÖÄK

Mag. Silvia Häusl-Benz, Bürgermeisterin von Pörtlach

Univ.Prof. Dr. Hans Tilscher

Vorsitz: Hans Tilscher, Gerold Ebenbichler

10.20 Hans Tilscher LBH-Region – Prinzipien der Diagnostik und Therapie

11.00 Jan Wilke Sensorische und mechanische Modulationsmechanismen der Fasziesteifigkeit und ihr Einfluss auf die Biomechanik der Gelenke

11.30 Gerold Ebenbichler Grundlagen der Prävention und Rehabilitation aus der Sicht der WHO

11.55 Karl Meßlinger Neue Erkenntnisse in der Schmerzforschung und ihre klinische Relevanz für die Manuelle Medizin

12.35 Pause - Besuch der Fachaussstellung

Buffet Werzsaal

Vorsitz: Bernard Terrier, Michaela Habring

14.00 Horst Moll Die Bedeutung der Haptik für die Manuelle Medizin

14.30 Bernard Terrier Rund um die lumbale Bandscheibe

14.50 Jan Lemke Dein ISG – das unbekannte Wesen

15.30 Michaela Habring Impressionen vom 11. Interdisziplinären Weltkongress über Low Back & Pelvic Girdle Pain

16.00 Ende

Beginn der Workshops



KEENBROTHERS

GESUNDE LEBENSQUALITÄT

Mit dem DUCEST Neurostimulator V haben Sie ein tragbares, batteriebetriebenes Stimulationsgerät für Ihre Patienten bekommen.

Auch wenn die Applikation äußerst einfach ist, darf diese nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Schließlich geht es um die Gesundheit Ihrer Patienten, und diese sind damit bei Ihnen in besten Händen.

1.



So gut wie unsichtbar. Der DUCEST Neurostimulator V wird am äußeren Ohr (Fossa Triangularis) so gut wie schmerzfrei angebracht. Das Impulskabel wird locker am Ohr vorbei geführt.

2.



Sicher am Ohr fixiert. Das mitgelieferte Pflaster schützt die Applikationsstelle dauerhaft – selbst, wenn einmal Wasser ans Ohr gelangen sollte. Größter Tragekomfort und Bewegungsfreiheit sind somit gewährleistet.

3.



Kleiner als gedacht. Nun wird das Impulskabel mit dem DUCEST Neurostimulator V verbunden. Der Mikrostecker des Kabels rastet mit einem sanften Klick in der Gerätebuchse ein.

4.



So stört rein gar nichts. Mit einem transparenten, hautschonenden Langzeitpflaster wird das Gerät ohne Zug ganz locker an der gewünschten Stelle am Halsansatz oder der Schulter platziert.

5.



Easy to apply. Das geringe Gewicht des DUCEST Neurostimulators V und der Schutz der Elektronik durch das wasserfeste Kunststoffgehäuse ermöglichen einen vollkommen neuen Tragekomfort für ein aktives Leben.

6.



Stimulationsintensität in 16 Stufen (0,05 mA). Zur Reduzierung mit dem Einstellstift 1x den blauen Punkt berühren. Zur Erhöhung in der Nut von links nach rechts und wieder zurück fahren. Die Status-LED dient als Kontrolle.

7.



Safe to wear. Als Bestandteil einer Therapieempfehlung kann der DUCEST Neurostimulator V die Gesundheit und Lebensqualität Ihrer Patienten positiv beeinflussen.

Samstag, 29. Juni 2024

Brahmssaal

Vorsitz: Markus Hanna, Stefan Lörincz

- 09.00 Gerold Ebenbichler** Versuch eines empirisch belegten neuromyofaszialen Erklärungsmodells für die Entstehung von ausgewählten manualmedizinischen Befunden in Gelenken, Muskulatur, Sehnen und Bindegewebe
- 09.20 **Hannes Platzgummer** Radiologische Untersuchungstechniken bei Funktionsstörungen der LBH-Region
- 09.40 **Markus Hanna** Klinische Beschwerdebilder – diagnostische Strategien
- 10.00 **Reinhard Schmidt** Statik – Haltung – Dynamik
- 10.20 **Rudolf Kern** Tast- und Schmerzpalpation an der LBH – Region
- 10.30 **Pause - Besuch der Fachausstellung**
Buffet Werzsaal

Vorsitz: Ulrich Böhni, Karin Pieber

- 11.00 Karl-Heinz Künzel, Romed Hörmann** Funktionelle Anatomie der LBH-Region
- 11.30 **Andreas Kranzl** Gangbildstörungen bei Problematiken im Hüftgelenksbereich und der Lendenwirbelsäule
- 11.50 **Karin Pieber** Core Stability
- 12.10 **Ulrich Böhni** Pelvitrochantäre Schmerzen: LWS oder Becken? Rationale Diagnostik und effektive Schmerztherapie
- 12.40 **Martin Aigner** Psychosomatische Störungen der Lenden-Becken-Hüft-Region
- 13.00 **Pause - Besuch der Fachausstellung**

Vorsitz: Richard Crevenna, Elisabeth Preisinger

- 14.00 Richard Crevenna** Das Management malignomassoziiertes neuropathischer Schmerzsyndrome
- 14.20 **Elisabeth Preisinger** Nicht-medikamentöse therapeutische Methoden
- 14.40 **Alexander Meng** Akupunktur bei Störungen der LBH-Region
- 15.00 **Helmut Liertzer** Neuraltherapie bei Störungen der LBH-Region
- 15.20 **Wilhelm Eisner** Schmerzstimulationstechniken
- 15.50 **Pause - Besuch der Fachausstellung**

Mit freundlicher Unterstützung von:

www.ducest.com

www.ergophysion.com

www.gebro.com

www.ludwigkrenn.at

www.medel.com

www.mft.at

www.neurodata.at

www.ofaaustria.at

www.rehawienbaumgarten.at

www.schuhfriedmed.at

www.schwa-medico.at

www.suessmed.com

www.vivobarefoot.at

www.wir-bewegen-dich.at

www.zimmer-medical.at

Wir danken den Sponsoren, Ausstellern und Inserenten!

MED  EL



Sonntag, 30. Juni 2024

Brahmsaal

Vorsitz: Martin Ortler, Josef Georg Grohs

- 09.00 **Heinz Zickero** Sturzprävention aus ergonomischer und metabolischer Sicht
- 09.30 **Alexander Lechner** Die therapeutische Lokalanästhesie
- 09.50 **Martin Ortler** Absolute Indikationen für Bandscheibenoperationen
- 10.10 **Josef Grohs** Indikationen und operative Interventionsmöglichkeiten in der Behandlung der spinalen Stenose bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen
- 10.30 **Wolfgang Senker** Operative Interventionsmöglichkeiten in der Behandlung des lumbalen Bandscheibenvorfalles
- 10.50 **Pause - Besuch der Fachaustellung**

Vorsitz: Reinhard Schmidt, Alexander Lechner

- 11.20 **Werner Seel** Neurophysiologische Grundlagen des Gehens und der Wirbelsäulenfunktion und ihre Bedeutung in der modernen Gangrehabilitation
- 11.40 **Peter Aluani** Akupunktur bei Lumbalgie – Evidence based oder doch nur Placebo?
- 12.00 **Gregor Pfaff** L-B-H-Region – Störung, Regulation und Sturzprohylaxe
- 12.20 **Marc-Philipp Crepaz** Myofasciale Selbstmassage am Arbeitsplatz zur Prävention und Verbesserung der Beschwerden in der LBH-Region– Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung
- 12.40 **Martin Roth** Die Effektivität der Terrier'schen Manöver und warum Therapeuten eine Philosophie des Schmerzes brauchen
- 13.00 Ende der Veranstaltung



HERZLICH
WILLKOMMEN

Wir richten Sie auf !



ambulantes rehasentrum
WIEN BAUMGARTEN

Schwerpunkte:

- aktivierte und chronische Abnützungserscheinungen der Gelenke (Arthrosen)
- Erkrankungen der Wirbelsäule und Zustand nach operativen Eingriffen an der Wirbelsäule
- Zustand nach arthroskopischen Eingriffen an Gelenken
- Zustand nach Gelenkersatz
- Zustand nach offenen Operationen am Bewegungsapparat
- orthopädisch-rehabilitative Schmerztherapie
- Cerebrale Gefäßerkrankungen
- Polyneuropathien
- Bewegungsstörungen (z.B. Morbus Parkinson)
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Multiple Sklerose und ähnliche entzündliche Erkrankungen

Ambulante Rehabilitation

mit den Schwerpunkten:

- Kardiologie (Phase 2 und 3)
- Neurologie (Phase 3)
- Onkologie (Phase 2)
- Orthopädie (Phase 2 und 3)
- Psychiatrie (Phase 2 und 3)
- Stoffwechselerkrankungen (Phase 2 und 3)

Vorteile der ambulanten Rehabilitation:

- Wohnortnah und im gewohnten Umfeld
- Vereinbarkeit von Behandlung - Familie - Beruf
- Fortschritte können im Alltag geübt und überprüft werden
- Anpassung der Therapien an persönliche Bedürfnisse
- Verschiedene Rehasphasen unter einem Dach
- Kostenübernahme durch die Sozialversicherung

Workshops / Seminare

Freitag, 28. Juni 2024

13.00 - 14.00 Rückenglück Training – ganzheitliches All-Inclusive Rückentraining

S1 M. Kratky Koschatsaal

16.20 - 17.50 Manualmedizinische Diagnostik und Therapie ISG, LWS und LBH-Region

S2 H. Moll Koschatsaal

16.20 - 17.50 Taping

S3 A. Urschel Spaltisaal

16.20 - 17.50 Neuraltherapie - diagnostisches und therapeutisches Procedere bei Störungen der LBH-Region

S4 H. Liertzer Brahmssaal

Samstag, 29. Juni 2024

13.00 - 14.00 Koordinationsworkshop (Symmetrie – Sensomotorik – Stabilität)

S5 NN Spaltisaal

16.15 - 17.45 Heilgymnastik Lenden-Becken-Hüftregion und untere Extremitäten
Ergonomie

S6 A. Urschel Werzersaal

16.15 - 17.45 Liquid acupuncture- rasche und effektive Schmerzbehandlung für die tägliche Praxis
(keine Akupunkturvorkenntnisse notwendig)

S7 P. Aluani Brahmssaal

16.15 - 17.45 ESWT – Stoßwellentherapie in der Manuellen Medizin

S8 Fa. Dr. Schuhfried Spaltisaal

Sonntag, 30. Juni 2024

10.00 - 11.30 Barfußbewegungs- und Gesundheitsworkshop

S9 Keenbrothers Werzersaal

Samstag, 29. Juni 2024 15.00 - 18.30 Uhr

Refresher Manuelle Medizin „Wirbelsäule“ Störungen der LWS und der LBH-Region

Rudolf Kern Koschatsaal

Sonntag, 30. Juni 2024 09.00 – 17.00 Uhr

Refresher Manuelle Medizin „Wirbelsäule“ Störungen der HWS und BWS

Rudolf Kern Koschatsaal

Änderungen bleiben vorbehalten / zeitliche Verschiebung möglich

Referenten:

- Prim. Assoc.Prof. PD Dr. Aigner Martin**, Universitätsklinikum Tulln, Karl Landsteiner Privatuniv., Leiter der Klinischen Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, A-3430 Tulln, Alter Ziegelweg 10
- Dr. Aluani Peter**, A-8073 Feldkirchen, Schloßgasse 2
- Dr. Böhni Ulrich**, Ärztezentrum ZeniT AG, CH-8200 Schaffhausen, Bleicheplatz 3
- Mag. Marc-Philipp Crepaz**, Tirol Institut für Qualität im Gesundheitswesen
- Univ.Prof. Dr. Crevenna Richard, MBA, MMSc.**, Vorstand der Universitätsklinik für physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
- Univ.Prof. Dr. Ebenbichler Gerold**, Universitätsklinik für physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
- Univ.Prof. Dr. Eisner Wilhelm**, Univ.-Klinik für Neurochirurgie Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 2
- Univ.Prof. Dr. Grohs Josef Georg**, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Leiter der Spezialambulanz für Wirbelsäule, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
- Dr. Habring Michaela**, Vorstandsmitglied der ESSOMM, Vorstandsmitglied der DGMM-MWE, A-4820 Bad Ischl, Lauffnerwaldweg 1/5
- Dr. Hanna Markus**, Vorstandsmitglied ÖÄGMM, A-1190 Wien, Grinzingerstraße 145
- Hörmann Romed**, Sektion für klinisch funktionelle Anatomie Medizinische Universität Innsbruck (MUI), A-6020 Innsbruck, Müllerstrasse 59
- MR Dr. Kern Rudolf**, Vorstandsmitglied ÖÄGMM, A-3383 Hürm, Friedhofweg 1
- Ing. Mag. Dr. Kranzl Andreas**, Leiter d. Labors für Gang- und Bewegungsanalyse, Orthopädisches Spital Speising, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, A-1130 Wien, Speisinger Straße 109
- Kratky Michaela**, Rückenglück Institut, A-1070 Wien, Sigmundsgasse 12/DG
- Ass.Prof. i.R. Dr. Künzel Karl-Heinz**, A-6150 Steinach a.Br., Tienzens 34a
- MR Dr. Lechner Alexander**, Vizepräsident und Ausbildungskoordinator ÖÄGMM, Advisory Board ESSOMM, A-1130 Wien, Schweizertalstraße 4/9
- Dr. Lemke Jan Marc**, MWE – Ärzteseminar für Manuelle Medizin, D-76265 Ettlingen, Am Dickhäuterplatz 1
- Dr. Liertzer Helmut**, A-2371 Hinterbrühl, Kröpfelsteigstraße 4
- MR Dr. Lörincz Stefan**, Vorstandsmitglied ÖÄGMM, A-7100 Neusiedl/See, Obere Hauptstraße 22
- Prof. Dr. Meng Alexander**, Facharzt für Neurologie/Psychiatrie, Vizepräsident der ÖGA, 1. Vizepräsident der Öst. Konföderation für Ganzheitsmedizin, Vorstandsmitglied des 4. Board of Specialty Committee of TCM Psychology der WFCMS, A-1170 Wien, Frauenfelder Straße 8
- Prof. Dr. Meßlinger Karl**, D-91054 Erlangen, Friedrich Alexander Universität, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Universitätsstraße 17
- Dr. Moll Horst**, Leiter Weiter- und Fortbildung Dr. Karl Sell Ärzteseminar (MWE), D-88316 Isny-Neutrauchburg, Riedstraße 5
- Univ.Prof. Dr. Ortler Martin, MSc**, Klinik Landstraße, Abteilungsvorstand Neurochirurgische Abteilung, A-1030 Wien, Juchgasse 25
- Dr. Pfaff Gregor**, GHBF – Gesellschaft für Haltungs- und Bewegungsforschung eV., D-80802 München, Hesselohrstraße 3
- Prim. Assoc.Prof. Priv.Do. Dr. Pieber Karin**, Leiterin des klinischen Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Universitätsklinikum St. Pölten, A-3100 St. Pölten, Dunant-Platz 1
- Dr. Platzgummer Hannes**, Universitätsklinik für Radiologie, AKH Wien, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, A-1010 Wien, Gonzagagasse 14/21
- Univ.Prof. Dr. Preisinger Elisabeth**, A-1180 Wien, Schönbrunner Graben 90
- Roth Martin**, A-1160 Wien, Hettenkofergasse 19/3
- Dr. Schmidt Reinhard**, Vorstandsmitglied der ÖÄGMM, A-2345 Brunn a. Geb., Bahnstraße 2
- Dr. Seel Werner, MSc., MBA**, Facharzt für Neurologie und Sportarzt, A-8043 Graz, Mariatrost, Mariatroster Straße 41, A-8230 Hartberg, Roseggergasse 3

OA Priv.Doz. Dr.Dr. Senker Wolfgang, Kepler Universitätsklinikum, Univ.-Klinik für Neurochirurgie, A-4020 Linz, Krankenhausstraße 9, A-3300 Amstetten, Burgfriedstraße 8
OMR Dr. Steinhart Johannes, Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Präsident der Ärztekammer für Wien, A1010 Wien, Weihburggasse 10-12
Dr. Terrier Bernard, CH-8165 Schleinikon, Hinterdorfweg 9
Univ.Prof. Dr. Tilscher Hans, Präsident ÖÄGMM, VPWS und SOS-Körper, A-1210 Wien, Brünner Straße 9
Univ.Prof. DDr. Wilke Jan, Universität Bayreuth, Bayreuther Zentrum für Sportwissenschaft, Professur für Neuromotorik und Bewegung, D-95447 Bayreuth, Universitätsstraße 30, Universität Klagenfurt, Vorstand des Instituts für Sportwissenschaft, Leiter der Abteilung Bewegungswissenschaften, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67
Urschel Alexander, DPT, A-1010 Wien, Gluckgasse 3/14b
MR Dr. Zickero Heinz, A-2500 Baden, Friedrichstraße 13

Sofern personenbezogene Bezeichnungen nur in einer Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

ofa **austria**

phlebologie
orthopädie
prophylaxe



**DER
LUDWIG
KRENN**

KONGRESS "Die gestörte LBH-Region"**ANMELDUNG****28.06. - 30.06.2023 im Congress-Center Pörtschach, 9210 Pörtschach, Hauptstraße 203**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Tel.: _____

e-mail: _____

Beruf/Fach: _____

ÖÄGMM, 1130 Wien - Mitglied: ja**Anmeldung für Seminar:**

Für die Seminare stehen begrenzte Plätze zur Verfügung, Vergabe erfolgt entsprechend dem Eingang der schriftlichen Anmeldung/Einzahlung

Kongressgebühren:	€	bis 30.04.2024	ab 01.05.2024
ArztIn		200,00	250,00
ArztIn in Ausbildung		160,00	200,00
Mitglied der ÖÄGMM		150,00	190,00
Physio- Ergotherapie, DKS, Sportwiss-,		150,00	190,00
-pädagoge, -trainer, med.Personal, Mass.		150,00	190,00
StudentIn		50,00	70,00

Tageskarte vor Ort

Seminargebühren

Seminar: € 30,00 (Mgl ÖÄGMM € 25,00)

Bankverbindung: Verein zur Prävention von WS-Störungen "Die gestörte LBH-Region"

Erste Bank, IBAN: AT03 2011 1000 0750 5485 - BIC: GIBAATWWXXX

Der Kongress- bzw. Seminarplatz ist mit Eingang der Teilnahmegebühr fixiert.

Ev. Änderungen bleiben vorbehalten.

Datum, Unterschrift